

mediation.mh

Konfliktmanagement Mediationsausbildung

Seminar-Nr. V
190118.080718

Unternehmerische Prämisse: Prozessvermeidung

„Das gute Gespräch“

Der Bedarf nach einer anderen Streitkultur in der Gesellschaft auf der einen Seite und der Bedarf nach Konfliktkompetenz zur Entlastung der Konfliktkosten innerhalb der Unternehmen macht die persönliche Konfliktkompetenz zu einem entscheidenden Veränderungsfaktor.

Streit entsteht zwischen Gesellschaftern, mit Kooperationspartnern, mit Mitarbeitern und Kollegen, bei Trennungen, mit Kunden und Verbrauchern, aber auch im Privaten, zwischen Nachbarn. Die Liste ließe sich beliebig erweitern.

Streit kann Systeme optimieren aber auch zerstören.

Der Umgang mit Konflikten gehört nicht nur zu den wichtigsten Führungsqualitäten, sondern ermöglicht auch im privaten und gesellschaftlichen Kontext einen professionellen und gelassenen Umgang mit schwierigen Situationen.

Kommunikation, technische und methodische Werkzeuge der Mediation, Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens und die Kenntnis von Persönlichkeitsstrukturen sind wesentliche Bestandteile einer deeskalierenden

Konflikthaltung. Hintergründe und psychologisches Wissen über Ursachen, Dynamik und Eskalation in Konflikten nach Prof. Dr. Dr. hc Glasl ermöglichen einen erstaunlichen Blick auf Wirkung und Umgang mit schwierigen Situationen.

Wir bieten eine berufsbegleitende Ausbildung zum Mediator in sechs Modulen. Damit werden Selbstlernphasen mit Präsenzveranstaltungen kombiniert. Mit dieser Organisation möchten wir sicherstellen, dass Ihre Ausbildung optimal auch in ihre berufliche Tätigkeit adaptiert werden kann.



Modul 1 - Einführung und Grundlagen der Mediation

Inhalte:

- Definition
- Mediation und ihre Anwendungsfelder
- Grundlagen der Mediation einschl. Vor- und Nachbearbeitung der Mediation
- Überblick zu Kommunikationstechniken
- Überblick zu Arbeitstechniken
- Setting in der Mediation
- Prinzipien der Mediation
- Phasen der Mediation
- Konflikttheorie
- Konfliktfaktoren
- Konflikttypen
- Konfliktdynamik
- Konfliktanalyse
- Eskalationsstufen
- Rollenspiele und Intervention

Dauer: 3 Tage



Modul 2 - Psychologie in der Mediation

Lernen Sie im Modul Psychologie in der Mediation die inneren Zusammenhänge und Mechanismen kennen, die für die Entstehung und den Ablauf von Konflikten von Bedeutung sind. Werden Sie sich Ihrer Rolle als Mediator, Ihrer Interventionsmöglichkeiten und deren Stellung bewusst und reflektieren Sie

diese kritisch unter dem Aspekt der Neutralität.

Inhalte:

- Psychologische Mediationskonzepte
- Rollendefinition / Rollenkonflikte
- Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators
- Mediation als innere Haltung
- Allparteilichkeit/ Neutralität/ professionelle Distanz
- Emotionen im Mediationsprozess
- Emotionen der Medianten
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Selbstreflexion
- Eigene Grenzen des Mediators
- Gerechtigkeitspsychologische Aspekte der Mediation
- Konflikt-handhabungsstrategien und Interkulturelle Aspekte der Mediation
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Blockaden
- Eskalation
- Widerstände
- Rollenspiele und Interventionen

Dauer: 3 Tage

Modul 3 - Kommunikation und Verhandeln

In diesem Abschnitt werden Ihnen die Grundlagen der Kommunikation vermittelt. Darauf aufbauend werden Sie für die Besonderheiten der verbalen Kommunikation sensibilisiert werden. Die erworbenen Kenntnisse werden dann in den größeren Zusammenhang der speziellen Kommunikationssituation des Verhandels gestellt.

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationstechniken
- Aktives Zuhören
- Paraphrasieren/ Verbalisieren

- Reframing
- Fragetechniken
- Körpersprache
- Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen
- Brainstorming
- Mindmapping
- Fishbowl
- Andere Kreativitätstechniken
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Grundlagen des Verhandels
- Techniken erfolgreichen Verhandels
- Kooperatives Verhandeln
- Intuitives Verhandeln
- Das Harvard-Konzept
- Interventionstechniken
- Rollenspiele und Intervision

Dauer: 3 Tage

Modul 4- Besonderheiten in der Mediation

Bei der Arbeit im Wirtschaftsbereich ergeben sich gegenüber den Zweipersonenkonflikten eine Vielzahl von Besonderheiten, die zum Teil eine besondere Betrachtung von Grundsätzen der Mediation (z. B. im Hinblick auf den Grundsatz der Vertraulichkeit) notwendig machen und vielfach den Einsatz von Techniken erforderlich machen, die in der Moderation entwickelt wurden.

Inhalte:

- Besonderheiten der Co-Mediation
- Gruppen in der Mediation
- Einbeziehung Dritter
- Berater
- Gutachter
- Parteianwälte
- Einzelgespräche
- Macht und Fairness in der Mediation

- Ursachen von Machtungleichgewichten
- Umgang mit Machtungleichgewichten
- Dokumentation und Protokollführung
- Rollenspiele und Intervision

Dauer: 3 Tage

Modul 5 - Recht u. Mediation in der Wirtschafts- u. Arbeitswelt

- Inhalte:
- Recht der Mediation (Rechtl. Rahmenbedingungen, RDG)
- Mediationsvertrag
- Berufsrecht
- Verschwiegenheit
- Vergütungsfragen
- Haftungsfragen und Versicherung
- Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes (RDG)
- ☐ Recht in der Mediation (Rolle des Rechts, Rolle des Parteianwalts, Besonderheiten der Abschlussvereinbarung)
- Abgrenzung zulässige rechtliche Information/ unzulässige Rechtsberatung
- Abgrenzung zum Parteianwalt
- Empfehlung externer rechtlicher Beratung
- Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung
- Vollstreckbarkeit der Abschlussvereinbarung
- Besonderheiten der Wirtschaftsmediation
- Abgrenzung zum streitigen Verfahren und anderen Konfliktbeilegungsverfahren
- Rollenspiele und Intervision

Dauer: 3 Tage



Modul 6 - Abschluss Praxismodul

Inhalte:

- Recht *der* Mediation (Rechtl. Rahmenbedingungen, RDG)
- Mediationsvertrag
- Berufsrecht
- Verschwiegenheit
- Vergütungsfragen
- Haftungsfragen und Versicherung
- Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes (RDG)
- Recht *in der* Mediation (Rolle des Rechts, Rolle des Parteianwalts, Besonderheiten der Abschlussvereinbarung)
- Abgrenzung zulässige rechtliche Information/ unzulässige Rechtsberatung
- Abgrenzung zum Parteianwalt
- Empfehlung externer rechtlicher Beratung
- Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung
- Vollstreckbarkeit der Abschlussvereinbarung
- Besonderheiten der Wirtschaftsmediation
- Abgrenzung zum streitigen Verfahren und anderen Konfliktbeilegungsverfahren
- Rollenspiele und Intervention

Dauer: 3 Tage

Berufliche Optionen

Die Mediation kann in fast allen Konfliktsituationen erfolgreich eingesetzt werden - unabhängig davon, ob es sich um Unstimmigkeiten unter Kollegen, Partnerschaftsprobleme oder um Konflikte zwischen Parteien, Unternehmen oder Organisationen handelt.

Nach der erfolgreichen Teilnahme an unserer Weiterbildung Mediation steht Ihnen nichts im Wege, erfolgreich als Mediator tätig zu werden. Aber auch Interessenten, die neue Fähigkeiten auf berufsfremdem Fachgebiet erwerben möchten, um z. B. ihre Sozialkompetenzen zu stärken, profitieren von dieser Ausbildung.

Die Ausbildung Mediation hat das Ziel, professionelle Mediatoren auszubilden, die in den verschiedenen Einsatzfeldern der Mediation als kompetente Vermittler im Konfliktfall agieren. Aber auch alle Interessenten, welche die neu gewonnenen Kompetenzen an ihrem Arbeitsplatz einsetzen oder sich mit diesem spannenden interdisziplinären Verfahren intensiv auseinandersetzen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wir bieten Ihnen eine Ausbildung, in deren Rahmen Sie:

- sich viel mit sich selbst auseinandersetzen,
- sich selbst reflektieren und wertschätzende und respektvolle Rückmeldungen bekommen,
- Ihre eigenen Grenzen erkennen und Ihre Kommunikations- und Verhandlungstechniken optimieren.

Auf dieser Basis erarbeiten Sie alle notwendigen kommunikativen, methodischen und psychologischen Kompetenzen eines professionellen Mediators.

Hierin liegt der besondere Wert unserer Weiterbildung Mediation: Sie werden in einer kreativen Arbeitsatmosphäre umgeben sein von Menschen, die jeder für sich jeden Tag andere und spannende berufliche Herausforderungen meistern müssen, jedoch eines gemeinsam haben: das Interesse für Menschen und den Wunsch, mit Konflikten professionell umgehen zu können.

- Es ist eine modulare interdisziplinäre Ausbildung
- Arbeiten in Kleingruppen von max. 15 TN mit unterschiedlichem beruflichen Background
- Die Persönlichkeitsentwicklung des Mediators ist Teil der Ausbildung
- Die Teilnehmer entwickeln ein Verständnis für unterschiedliche Einsatzfelder der Mediation
- Jeder Teilnehmer erhält die Chance, sein eigenes Konfliktverhalten zu beleuchten
- Mit dem Praxismodul bekommt jeder Teilnehmer die Sicherheit, ein Mediationsverfahren selbständig zu begleiten
- Hoher Anteil an praktischen Sequenzen, bei denen Sie selbst als Mediator agieren

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Weiterbildung Mediation sind keine berufsrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen gegeben. Dennoch sollten Sie als Kursteilnehmer die Eigenschaft mitbringen, Konflikte außergerichtlich und unparteiisch lösen zu wollen.

Die Mediatorenausbildung steht somit allen Interessenten offen, die sich dieser Aufgabe stellen möchten, unabhängig von ihrer beruflichen Qualifikation.

Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Kosten und Finanzierung

Der Kursbeitrag von 3.100 EUR ist umsatzsteuerbefreit §4 UStG
Prüfungsgebühr 250 €
ohne Verpflegung und Unterkunft
Wunsch bieten wir Ihnen eine individuelle Ratenzahlung an.

Schnupperkurs

Wir bieten Ihnen für unsere Weiterbildung Mediation die Möglichkeit, das erste Modul zur Entscheidungsfindung einzeln als Schnupperkurs für 554 EUR zu buchen. Anschließend können Sie für sich entscheiden, ob Sie die Weiterbildung fortsetzen möchten.

Supervision

Die Kosten für das Zusatzmodul Supervision betragen 750 EUR.

Private Finanzierung

Der Staat fördert Ihre Weiterbildung durch individuelle Steuererleichterungen. Abhängig von Ihrem persönlichen Einkommen und Ihrer beruflichen Situation können Sie die Kosten Ihrer Weiterbildung als Werbungskosten / Sonderausgaben steuerlich geltend machen.

Finanzierung über den Arbeitgeber

Viele Unternehmen unterstützen die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter durch Freistellung oder finanzielle Unterstützung. Im Rahmen von individuellen Vereinbarungen gibt es die Möglichkeit, Ihr Qualifizierungsziel in das persönliche Personalentwicklungskonzept zu integrieren.

Termine:

Nürnberg

Tagungsraum

Novina Hotel am Wöhrdersee, Nürnberg

Anfahrt

1. Modul 19.01.2018 – 21.01.2018
2. Modul 23.02.2018 – 25.02.2018
3. Modul 16.03.2018 – 18.03.2018
4. Modul 27.04.2018 – 29.04.2018
5. Modul 08.06.2018 – 10.06.2018
6. Modul 06.07.2018 – 08.07.2018

Regensburg

Tagungsraum

In unseren Räumen, zentral in
Regensburg

Gastauftritt Eskalationsstufen nach Glasl
mit Georg Sosani aus der Traumfabrik.

Anfahrt

1. Modul 26.01.2018 – 28.01.2018
2. Modul 02.03.2018 – 04.03.2018
3. Modul 20.04. 2018 - 22.04.2018
4. Modul 15.06.2018 – 17.06.2018
5. Modul 13.07.2018 – 15.07.2018
6. Modul 27.07.2018 – 29.07.2018

Seminarzeiten

Freitag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Innerbetriebliche Ausbildung

Diese Ausbildung ist auch innerbetrieblich
ab 6 Teilnehmer im deutschsprachigen
Raum buchbar. Diese Ausbildung wird
entsprechend den unternehmerischen
Anforderungen konzipiert.
Preis auf Anfrage.

Dozenten Ihrer Ausbildung



Monika Hebeisen, Wirtschaftsmediatorin
der IHK München und Regensburg
Seminarleitung



Michael Hübler, Dipl. Pädagoge
Organisations- und Personalentwickler

Über die Teilnahme an der Ausbildung
erhalten Sie abschließend eine
Bestätigung.

Auf Wunsch nehmen wir Sie nach
Abschluss der Ausbildung in unseren
Mediatorenpool auf.

Anmeldung

Ja, ich melde mich an!

Name/Vorname
Beruf
Geburtsdatum
Straße
PLZ/Ort
Datum
Unterschrift

mediation.mh

www.mediation-mh.de

info@mediation-mh.de

t 09664/953297